

Revolution in Meckelnbörg

Der neue satirische Roman von

Hans Wendt

z

geb. M. 9.—



Umschl.-Zeichn. v. Karl Nätke

geb. M. 11.—

'ne Geschicht ut en beten Leew un veel hoge Politif

Das köstliche Weihnachtsbuch für Mecklenburg!

Wer das alte liebe Mecklenburg kennt und einmal herzlich lachen will trotz der bösen Zeiten, dem wird das neueste Werk von Hans Wendt eine echte Weihnachtsfreude bereiten. In dem Buche werden die Geschehnisse von Menschenkindern verwebt, um lustigen Spott über das Spießbürgertum und die vielen Dummheiten der „Revolution“ auszugießen. Jeder Land- und Stadtbewohner wird in dem Buch ein Spiegelbild eigener Erlebnisse aus der Gegenwart finden. Wahre Perlen der Wendtschen Kunst, dem Erntefest in seinen „Meckelnbörger Menschen“ ebenbürtig, sind die Revolutionszenen auf dem Stickerlingshäuser Markt, der Hofball bei Soldatenrats und die Landtagseröffnungssitzung. Die Originale, die Wendt Modell gestanden haben, sind derartig meisterhaft gezeichnet, daß der große komische mecklenburgische Umschwung jedem Menschen Tränen des Lachens in die Augen treiben muß. Nicht Charaktere, sondern Typen hat der Dichter zeichnen wollen. Ihm lag daran, eine Skizzenammlung des Lebens mit all seinen wunderlichen Erscheinungen aus der Gegenwart zu bieten. Wenn Mecklenburg lange gewesen ist, wird sich noch mancher an dieser köstlichen Satyre erfreuen.

Ausgezeichnet ist auch die Umschlagzeichnung des Malers Karl Nätke (geb. Mecklenburger), die den mecklenburgischen Wappenkopf — den Auerochsen — zeigt, wie er vor der Revolutionsbombe die Zunge heraussteckt.

Bezugsbedingungen: bar einzeln mit 33¼%, von 10 Stück an mit 35%, von 25 Stück an mit 38%, von 50 Stück an mit 40%, von 100 Stück an mit 45%, von 200 Stück an mit 50%, auch gemischt. A cond. in einzelnen Stücken nach Maßgabe der Vorbestellungen.



Richard Hermes Verlag / Hamburg 37

